

Man sollte sich immer auf seinen Gesprächspartner konzentrieren, empfiehlt der Autor Jürgen W. Goldfuß.

Wenn Chefs nicht zuhören können

Können Sie eigentlich gut zuhören oder hören Sie nur hin, wenn Sie jemand anspricht? Können Sie sich ganz auf das konzentrieren, was Ihr Gesprächspartner Ihnen gerade erzählt? Oder sind Sie in Gedanken schon bei einem anderen Thema während jemand mit Ihnen redet? Ihr Gegenüber bemerkt das sehr schnell an Ihrem Blick oder Ihrer Reaktion – und betrachtet Ihr Verhalten zumindest als unhöflich. Konzentrieren Sie sich auf Ihren Gesprächspartner (auch wenn Sie schon lange Jahre mit ihm verheiratet sein sollten). **Jürgen Goldfuß.**



Denn woher können Sie sonst wissen, was der andere Ihnen gerade mitteilen wollte? Sie ahnen schon, was er Ihnen sagen will? Vorsicht, vielleicht verpassen Sie gerade heute eine wichtige Information. Statistiken zeigen, dass wir uns am meisten darüber ärgern, wenn uns nicht zugehört wird. „Nun hör mir doch endlich mal zu wenn ich mit Dir rede“ – ein Satz, der in vielen Familien zum Standard-Repertoire gehört. Im privaten Bereich sucht man sich dann eher einen Gesprächspartner, der besser zuhören kann. Im Berufsleben aber wird es schnell kritisch. Ein Chef, der nicht zuhören kann, wird von seinen Mitarbeitern immer weniger erfahren. Warum sollte man mit ihm reden wollen? Er hört ja doch nicht zu.



Nähere Infos unter www.goldfuss.com.